

PRESSEINFORMATION

29. November 2021

EnergieOlympiade vor Ort bei erfolgreichen Kommunen

Die EKSH zu Besuch in Flensburg zur Preisübergabe für vorbildliches Energiemanagement

Bei der EnergieOlympiade wurden in Schleswig-Holstein bereits zum zehnten Mal herausragende und nachahmenswerte Projekte aus Kommunen mit einem Preisgeld von rund 100.000 Euro ausgezeichnet. Die Siegerehrung der diesjährigen EnergieOlympiade musste Pandemie-bedingt digital stattfinden. Jetzt holt der Veranstalter, die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH), die persönliche Übergabe der Urkunden und Siegerplaketten nach und besucht die erfolgreichen Kommunen. Dabei stellt sich der seit 1. Oktober amtierende neue EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Frank Osterwald vor. Gemeinsam mit Projektleiter Dr. Klaus Wortmann überzeugt er sich persönlich von der Vorbildwirkung und der Nachhaltigkeit der prämierten Projekte. „Die EKSH trägt mit ihren Programmen und Aktivitäten erfolgreich zum Klimaschutz in Kommunen bei“, betonte der EKSH-Geschäftsführer. Am Montag, 29. November machte die EKSH Station in Flensburg, um Oberbürgermeisterin Simone Lange und Bürgermeister Henning Brüggemann im Beisein von Energiemanager Timo Roth und Energietechniker Tom Metzler Urkunde und Plakette persönlich zu übergeben.

Im diesjährigen Wettbewerb präsentierte das Energiemanagement der Kommunalen Immobilien der Stadt Flensburg eine innovative technische Lösung: Die Abwärme aus Heizungs- und Technikraum der Hannah-Ahrendt-Schule konnte mittels Warmwasser-Wärmepumpen sinnvoll genutzt werden, um die Fachräume mit Warmwasser zu versorgen. Timo Roth weiß, dass dies jedoch noch nicht genug ist. „Wir planen die technische Nutzung der Sonnenenergie, um die Warmwasserbereitung zukünftig komplett autark betreiben zu können“, berichtet Roth. Auf der Agenda des Energiemanagements für die kommenden Jahre stehen neben technischen Baumaßnahmen ebenfalls der Ausbau des Techniknetzes (u.a. Verbrauchszähleranbindung), Wärmebildanalysen der städtischen Gebäudestruktur (mit Thermografie-Kamera und -Drohne) sowie eine Schulung und Motivation der Gebäudenutzer*innen für das richtige Heiz- und Lüftungsverhalten. Bürgermeister Brüggemann schildert, „wir haben ein eigenes Energiesparmaßnahmenbudget und aus diesem Budget heraus finanzieren wir dann auch kleine Maßnahmen, um das Thema Energiesparen voranzutreiben.“

„Zahlreiche Beispiele aus den Kommunen Schleswig-Holsteins belegen, wie vielfältig und wirksam kommunaler Klimaschutz sein kann“, sagte Osterwald. Allein bei der EnergieOlympiade seien seit 2007 schon über 500 spannende Projekte eingereicht worden, die in der Projektdatenbank auf www.energieolympiade.de recherchiert werden können. Ein wahrer Fundus an Projekten und Anregungen für kommunalen Klimaschutz ist dort entstanden.

Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann rief Kommunen dazu auf, schon jetzt Projekte zu definieren, die bei der EnergieOlympiade im Herbst 2022 eingereicht werden könnten. In

PRESSEINFORMATION

29. November 2021

der Preiskategorie *EnergieProjekt* können sich Kommunen mit kleinen und großen technischen Verhaltens- und Organisationsmaßnahmen bewerben. Weiterhin gesucht werden vorbildliche kommunale *EnergieKonzepte*, mit denen CO₂-Emissionen und Energiekosten deutlich reduziert könnten. Auch den persönlichen Preis für ehrenamtliches Engagement *EnergieHeld* wird es in der kommenden Wettbewerbsrunde wieder geben. Beim *Themen-Preis* gibt es in jeder Runde einen neuen thematischen Schwerpunkt; 2021 war es „Kommunale Verkehrswende“. Zusätzlich ermutigte er zur Teilnahme an dem erfolgreichen Programm *KliKom* zur Förderung des kommunalen Klimaschutzes in Schleswig-Holstein. Kommunen können mit bis zu 5.000 Euro von der EKSH unterstützt werden.

Die EnergieOlympiade der EKSH wird durch die Partner Kommunale Landesverbände, Investitionsbank-Energieagentur, Landesregierung und das Frankfurter Klimabündnis unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther.

Weitere Termine der EnergieOlympiade-Besuchstour:

13.12.2021	Heide
10.01.2022	Kiel

www.energieolympiade.de

www.eksh.org/projekte-foerderung/eksh-fuer-kommunen/

Anlage Pressebild

Preisübergabe in Flensburg: EKSH-Geschäftsführer Prof. Dr-Ing. Frank Osterwald (2.v.r) und Projektleiter Dr. Klaus Wortmann (re.) übergeben Urkunde und Siegerplakette an Oberbürgermeisterin Simone Lange (3.v.l.), Bürgermeister Henning Brüggemann (3.v.r.), Energiemanager Timo Roth (li.) und Energietechniker Tom Metzler (2.v.l.) für das Projekt *Energetische Sanierung der Trinkwasserbereitungsanlage durch Nutzung von Abwärme* in der Hannah-Ahrendt-Schule der Stadt, dem Sieger in der Disziplin *EnergieProjekt*, kleine technische Maßnahme (Preisgeld: 10.000 Euro).

Foto: EKSH/Henrik Matzen

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sandra Laffrenzen | T 0151 61 34 32 69 | laffrenzen@eksh.org
www.eksh.org | Boschstraße 1, 24118 Kiel